Praktikumsbericht [C1]
Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alles Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	**Spanien**
Studienfach:	**Zeitbasierte Medien**
Heimathochschule:	Hochschule Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	**Arts/Entertainment → Animation**
Arbeitssprache:	**Spanisch/Englisch**
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 15.03.26 bis 31.07.26

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Inspira Animation
Straße/Postfach:	Ambocadors 33 Industrial estate, sector 13,
Postleitzahl und Ort:	46190 Riba-roja de Túria, Valencia.
Land:	Spanien
Homepage:	https://inspiranimation.com/contact
E-Mail:	javier@inspiranimation.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Für die Praktikumssuche habe ich vor allem auf Instagram nach Studios gesucht und kategorisiert. Geholfen haben mir auch Listen wie die von Chris Mayne https://docs.google.com/spreadsheets/u/0/d/1eR2oAXOuflr8CZeGoz3JTrsgNj3KuefbdXJOmNtjEVM/htmlview?pli=1 und @andi_creates Ich habe um die 30 Studios in EU angeschrieben, ungefähr 5 Rückmeldungen erhalten und eine positive Rückmeldung von Inspira.

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe für die Bewerbung eine Coverletter-Mail geschrieben und mein Portfolio und CV angehängt (Als Video und PDF). Nach der Rückmeldung Ende Januar wurde ich direkt gefragt, wann ich anfangen kann und sollte schon Mitte Februar anfangen. Anbieten konnte ich aber wegen einer Interrailreise nur Mitte März. Da die Reise sowieso nach Valencia ging, hatte ich noch ein kurzes persönliches Gespräch, indem wir noch die wichtigsten Sachen wie Krankenkasse, Entlohnung und Arbeitszeiten besprochen haben. Schwierigkeiten machen Kommunikation über Remote Work. Das ist da anscheinend nicht üblich.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche erfolgte online per Whatsapp-Call über idealista. Short Term Rentals sind dort recht einfach zu finden, aber natürlich sehr teuer. Man muss auch sehr aufpassen, ob die Anzeigen legit sind und sich durch den Raum und aus der Tür rausführen lassen.
Versicherung:	Große organisatorische Hürde. Ich habe mich bereits Mitte Januar bei der TK gemeldet und bei jedem Anruf andere Antworten erhalten. Verpflichtend war nach Erasmus eine Auslandskrankenversicherung, die konnte ich recht schnell über Finanzfluss und Reddit finden. Die TK brauchte aber eine Krankenversicherungsbestätigung vom spanischen Arbeitgeber, um die Kündigung abzuschließen. Dieser brauchte für den vollständigen Arbeitsvertrag allerdings eine aktive Krankenversicherung in Spanien. Dafür brauchte es angeblich eine NIE-Nummer, wofür es nur über eine überlastete Online-Plattform physische Termine zu unbekannten Zeiten bei der örtlichen Polizei gab, die aber so schnell weg sind, dass es einen inoffiziellen Schwarzmarkt für die Verteilung der Termine gibt. Erst vor Ort konnte ich herausfinden, dass es über die Importass-Seite eine Möglichkeit gibt, sich mithilfe des Reisepasses (NICHT Persos) eine vorläufige Versicherungsnummer zu holen. Allerdings muss man in kurzer Zeit eine NIE zur Bestätigung nachholen. Für den NIE-Antrag muss man eine Behördengebühr zahlen, welche ebenfalls nur mithilfe einer Reisepassnummer bei nur EINER Bank möglich war (Cajamar) und man alle Zahlen richtig eingeben muss. Das alles hat bis Mitte April gebraucht.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Telefon- und Netz ist easy mit einer spanischen Sim für 10 Euro im Monat, bekommt man in allen Mobilläden. Internet über WG.
Bank/ Kontoeröffnung:	-
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	-

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Postproduktionspraktikum für Stopmotionanimation
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Masken, Rotoskopie, Farbkorrektur, Exporte, Zusammenschnitte in AfterEffects, Premiere, Resolve, Affinity Designer
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Wirkliche Einführungs- und Abschlussgespräche gab es nicht, es ging direkt in AfterEffects.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Recht easy über Erasmus Valencia, allerdings sind die meisten Socials partybasiert. Es gibt aber jede Woche ein Kreativworkshop und Wanderungen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Im Alltag konnte ich ein Bisschen Spanisch lernen, auf der Arbeit waren wir vor allem Englisch unterwegs. Es gab ein bisschen eine Sprachbarriere, aber das hat sich mit der Zeit gefangen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Fachlicher und privater Nutzen waren gut, da ich gelernt habe, wie ein Studio funktioniert und wie Projekte abgewickelt werden. Sprachbarriere war etwas schwierig.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Genau richtig
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	345€ Miete + 30€ monatliche Nebenkosten, 250€ Essenskosten, 70€ Mobilitätskosten pro Monat
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Öffentlicher Nahverkehr ist messy, gerade die gelben Metrobusse. Es gibt keine Monatskarten, sondern aufladbare Karten. Google Maps ist nicht vertrauenswürdig für die Routenberechnung.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Da ich sowieso in Stop-Motion meinen Master gemacht habe, hat mir das Praktikum einen guten ersten Berufsstart gegeben. Auch durch Besuche wie dem Annecy Festival habe ich viele Kontakte gewonnen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen)	Ja, auch wenn sie im Industriegebiet liegt und man mindestens eine Stunde Fahrtzeit pro Tag einplanen

Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	muss. Die Praktikumsstelle ist bereit für zukünftige Praktikanten.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐